Selbst gebastelte Laternen an den Fenstern bestaunt

Oranienschule ermöglicht auch eine Autorenlesung

Singhofen. Schon seit Monaten ist in den Schulen nichts mehr so, wie es einmal war. Viele Veranstaltungen müssen abgesagt werden. So ist es auch in der Oranienschule in Singhofen (Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache). Aber gelegentlich ergeben sich doch Möglichkeiten, besondere Veranstaltung unter Beachtung des Hygienekonzepts zu ermöglichen.

Im Oktober begrüßten die Schüler die Kinderbuchautorin Miriam Koch zur Autorenlesung in der Mehrzweckhalle. Die 57 Kinder waren nach Klassenstufen in zwei Gruppen eingeteilt, die sich mit Abstand um die Autorin scharten. So konnte Miriam Koch das Schaf Fiete Anders vorstellen und all seine Begegnungen mit den rot-weißen Dingen, die sich aber doch nicht als Freunde eigneten. Am Ende stand die Erkenntnis: Auch wenn ich anders bin, kann ich dazu gehören. Wichtig ist einzig, dass ich mich in der Gruppe und in der Umgebung wohl fühle.

Die Schüler der Oranienschule fühlten sich auch wohl in der Klassengemeinschaft. Die Begegnungen in der Schulgemeinschaft sind nur auf Abstand möglich. Aber so ist auch ein kleines Fest zu St. Martin möglich. Alle Kinder stellen ihre selbst gebastelten Laternen an die Fenster in den Klassen. Anschließend ziehen sie klassenweise von Fenster zu Fenster und bestaunen die Werke der anderen und spenden Beifall. Die eigenen Laternen können im verdunkelten Rhythmikraum mit Beleuchtung bewundert werden. Zur Belohnung gibt es einen Weckmann.

So versucht das Kollegium, den Kindern ein wenig von dem anzubieten, was in früheren Jahren so selbstverständlich war. Bedanken möchten man sich besonders bei der Ortsgemeinde mit ihrem Bürgermeister Detlef Paul und auch bei der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, dass sie der Oranienschule immer wieder Räume zur Verfügung stellten, damit trotz Corona doch einiges möglich wird.

Daumen hoch und Beifall: Ein Spaziergang ermöglicht es den Kindern, die Laternen der anderen Klassen zu bewundern. Foto: privat